Flaschenzug FZ Premium

CE

Original-Betriebs- und Wartungsanleitung

Flaschenzug FZ Premium

Typ FZ Premium 2010510FZ05
Typ FZ Premium 2010510FZ10
Typ FZ Premium 2010510FZ15
Typ FZ Premium 2010510FZ20
Typ FZ Premium 2010510FZ30
Typ FZ Premium 2010510FZ50
Typ FZ Premium 2010510FZ100

www.schefer-deutschland.de

INHALTSVERZEICHNIS

Werter Kunde! . . . 3
Gewährleistung . . . 3
Ausschluss der Haftung . . . 3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . 3

Hinweise und Symbole . . . 4
Einsatzbereitschaft – Ersatzteile . . . 4
Unfallverhütungsvorschriften . . . 4
Prüfungen . . . 4

Allgemeine Sicherheitshinweise . . . 5
Hinweise zum Gefahrenschutz . . . 5

Transport und Aufstellen . . . 6
Aufbau . . . 6
Prüfungen vor jedem Einsatz . . . 6
Kettenöl . . . 6
Inbetriebnahme . . . 6

Instandhaltung und Pflege . . . 7
Instandhaltung . . . 7
Tägliche Wartung . . . 7

Abmessungen und technische Daten . . . 8

Inspektionsanleitung . . . 9
Tägliche Inspektion des Gerätes . . . 9
Vierteljährliche Inspektion des Gerätes . . . 9
Jährliche Inspektion des Gerätes . . . 9
2-Jahres Inspektion des Gerätes . . . 9

Sicherheitsprüfungen Lasthaken und Ketten . . . 10

Betriebsstörungen und deren Ursachen . . . 11
Notizen . . . 11

EU-Konformitätserklärung . . . 12
Prüfnachweis . . . 13

Werter Kunde!

Mit dem Flaschenzug FZ Premium steht Ihnen ein zuverlässiges, technisch ausgereiftes Gerät zur Verfügung, dessen Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit – das sind die herausragenden Merkmale des Gerätes.
Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Flaschenzug FZ Premium auf kleiner Fläche große Leistungen.

Der Flaschenzug FZ Premium ist mit dem CE-Zeichen versehen. Das Zeichen besagt, dass der Hersteller für dieses Gerät eine EU-Konformitätserklärung abgegeben hat. Diese Erklärung bescheinigt, dass dieses Gerät die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt.

Vor der Inbetriebnahme ist die Original-Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Flaschenzug gearbeitet werden!
Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen!
Diese Original-Betriebsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren!

Beim Empfang sollte der Flaschenzug FZ Premium auf Transportschäden überprüft werden.
Schadhafte Kettenzüge dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Gewährleistung

Die Gewährleistung schließt Material- und Montagefehler an Teilen ein, die sich bei der Prüfung durch den Hersteller als falsch oder für den normalen Gebrauch als unzureichend erwiesen haben und innerhalb der Gewährlleistungszeit von 12 Monaten an den Hersteller kostenfrei zurückgesandt wurden.

Ausschluss der Haftung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern am gelieferten Flaschenzug oder durch fehlerhafte Verwendung entstanden sind.
Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art, sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Flaschenzug ist ein universell einsetzbares Hebezeug zum Heben und Senken von Lasten. Maschineller Antrieb ist streng untersagt!
Nicht für Dauerbetrieb zugelassen. Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen. Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.
Änderungen am Flaschenzug sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.
Flaschenzüge dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand, ihrer Bestimmung entsprechend und sicherheits- und gefahrenbewusst benutzt werden. Bestimmungsgemäßes Einsetzen der Flaschenzüge schließt auch das Einhalten der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen ein.

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt:
- Überschreiten der zulässigen Höchstlast.
- Schrägziehen von Lasten.
- Losreissen, Ziehen oder Schleppen von Lasten.

Für daraus entstehende Schäden am Gerät und an Dritten übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

© Schefer Deutschland
Das Kopieren und Weitergeben dieser Original-Betriebsanleitung an Dritte, ganz gleich auf welche Art die Kopie erstellt wurde, ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung der Geschäftsleitung der Schefer Deutschland GmbH gestattet.

Firma _____

_____

_____

Typ _____

Prüfnummer _____

Bitte beachten: unsere Geräte sind nur für den Innenbereich geeignet!

Hinweise und Symbole

In den Abschnitten dieser Original-Betriebsanleitung werden wichtige Anweisungen, die den Schutz von Personen und den der Maschine betreffen, sowie auf besondere Vorgehen beim Arbeitsablauf hinweisen, wie folgt hervorgehoben:

Dieses Symbol und die Überschrift
WARNUNG
werden verwendet, wenn Nichtbefolgen oder ungenaues Befolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen, sowie vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen, zu Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

Dieses Symbol und die Überschrift
VORSICHT
werden verwendet, wenn Nichtbefolgen oder ungenaues Befolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen sowie vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dergleichen, zur Beschädigung des Gerätes führen kann.

Dieses Symbol und die Überschrift
HINWEIS
gelten für technische Erfordernisse, die der Anwender während den Arbeitsabläufen oder Vorgehensweisen besonders beachten muß.

Einsatzbereitschaft – Ersatzteile

Selbst kleinere Schäden sind unverzüglich von Fachkräften zu beheben. Sie vermeiden so Ausfälle und Schäden an Ihrem Gerät.
Nur Originalersatzteile verwenden, ansonsten geben wir keine Gewährleistung auf sichere Funktion.

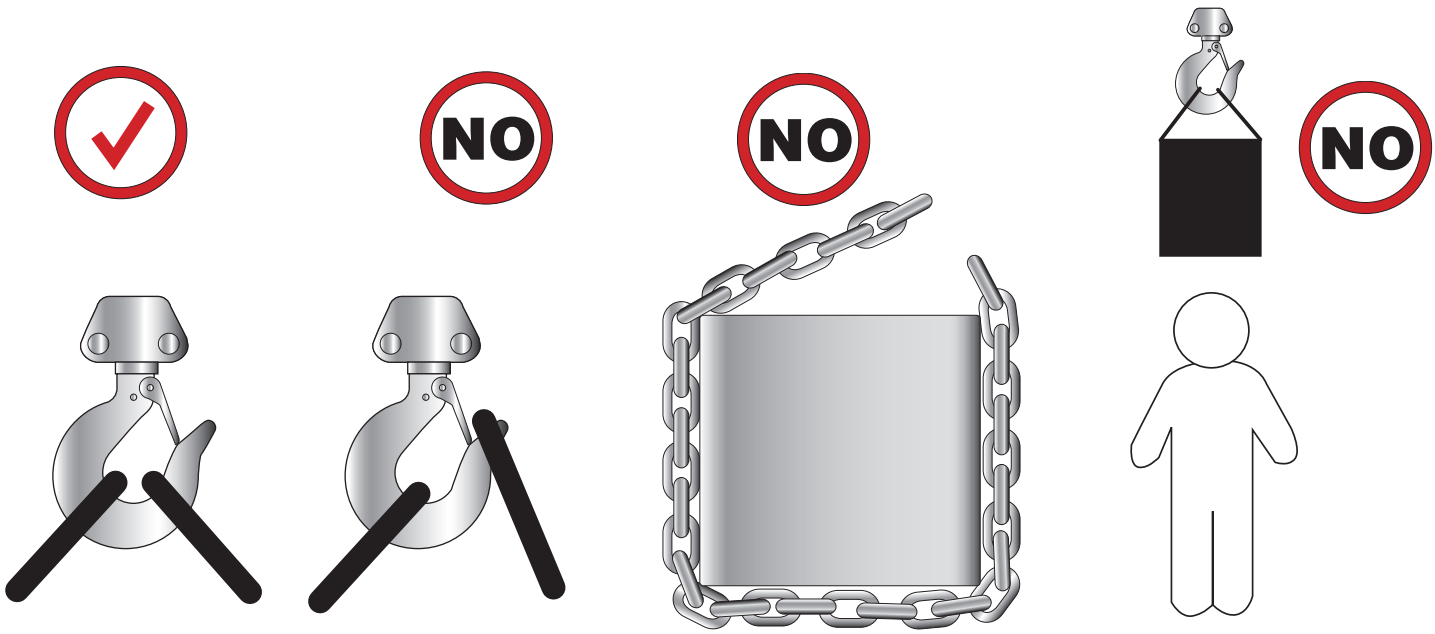
Unfallverhütungsvorschriften

Der Flaschenzug FZ Premium ist bestimmungs- und ordnungsgemäß zu verwenden und zu betreiben.
Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.[1)]
in Deutschland z. Zt.:
UVV BGV D8 Winden- Hub- und Zuggeräte
BGR 500 Kap. 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
DIN 685 Teil 5,
DIN 5684 Teil 3
EN 818-7
EG Richtlinie 2006/42/EG
[1)] in der jeweils gültigen Fassung
Alle entsprechenden Richtlinien sind aufmerksam durchzuarbeiten und anzuwenden.

Prüfungen

Der Flaschenzug FZ Premium ist gem. BGV D8 durch einen Sachkundigen zu prüfen.
Wir empfehlen die Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbuch festzuhalten.

WARNUNG
Vor Inbetriebnahme müssen die vorliegende Original-Betriebsanleitung und auch die aufgeführten Unfallverhütungsvorschriften aufmerksam gelesen und verstanden worden sein. Die Original-Betriebsanleitung muss für den Bediener jederzeit griffbereit aufbewahrt sein.



Allgemeine Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch beauftragtes, qualifiziertes Personal. (Definition für Fachkräfte nach IEC 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Das Bedienungs- und Wartungspersonal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung und die Richtlinien zur Sicherheit gelesen und verstanden haben. Schutzausrüstung für das Bedien- und Wartungspersonal muss bereitgestellt und getragen werden.

- Der Flaschenzug ist nicht zum Anheben, Absichern oder Transportieren von Personen geeignet und darf dazu niemals verwendet werden.
- Jede Veränderung oder Umrüstung des Flaschenzuges und dessen Zubehör muss vom Hersteller schriftlich freigegeben sein.
- Flaschenzüge niemals in explosionsgefährdetem Umfeld einsetzen.
- Flaschenzüge dürfen nur von extra dafür geschultem Personal betrieben werden.
- Flaschenzüge, Einzelteile und größere Baugruppen sorgfältig an geeigneten und technisch einwandfreien Hebezügen / Lastaufnahmemitteln mit ausreichender Tragkraft befestigen.
- Vor Erstinbetriebnahme sowie täglicher Inbetriebnahme Sichtkontrolle und vorgeschriebene Prüfarbeiten vornehmen.
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen.
- Den Flaschenzug nur betreiben, wenn die vorhandenen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig sind.
- Schäden am Flaschenzug und Veränderungen des Betriebsverhaltens sofort der zuständigen Person melden.
- Flaschenzug nach dem Stillsetzen gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Benutzen sichern.
- Das Befördern von Personen ist strengstens untersagt.
- Lasten dürfen nicht über Personen hinweg geführt werden.
- Es dürfen sich keine Personen unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Keine Überlast transportieren.
- Die Last ist beim Transport ständig zu beobachten.
- Bei Montagearbeiten über Körperhöhe sind die dafür vorgesehenen Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen zu verwenden.
- Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfen benutzen.
- Sicheres und umweltschonendes Ablassen, Auffangen und Entsorgen von Betriebs- und Hilfsstoffen ist zu gewährleisten.
- Sicherheitseinrichtungen die bei der Montage, beim Warten und Reparieren abgebaut werden, müssen unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder montiert und überprüft werden.
- In der Original-Betriebsanleitung vorgegebene Intervalle für Prüf- und Wartungsarbeiten sind einzuhalten.
- Angaben der Original-Betriebsanleitung zum Austausch von Teilen beachten.
- Bedienungspersonal vor Beginn von Sonder- und Instandsetzungsarbeiten informieren.
- Den Reparaturbereich weiträumig absichern.
- Flaschenzüge bei Wartungs- und Reparaturarbeiten gegen unerwartetes Betätigen sichern.
- Warnschilder anbringen.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten gelöste Schraubverbindungen wieder vorschriftsmäßig anziehen.
- Nicht wieder verwendbare Befestigungselemente und Dichtungen (z.B. selbstsichernde Muttern, Scheiben, Splinte, O-Ringe und Dichtungen) austauschen.
- Flaschenzüge vor Stilllegungen und längerfristiger Lagerung reinigen und konservieren (einölen / fetten).
- Die Kette darf nicht als Anschlagmittel verwendet und sie darf nicht über scharfe Kanten gezogen werden.
- Die Kette darf nicht verdreht sein und nicht verlängert werden, sie ist regelmäßig nach DIN 685 Teil 5 zu prüfen und zu warten.
- Nie in bewegliche Teile greifen.
- Die Last nie schaukeln lassen
- Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Hochfeste Teile wie Kette, Haken, Getriebeteile dürfen nicht mit freiem Wasserstoff, Säuren, Laugen, Dämpfen oder sehr aggressiven Reinigungsmitteln in Verbindung kommen. Gefahr Sprödbruch.

Hinweise zum Gefahrenschutz

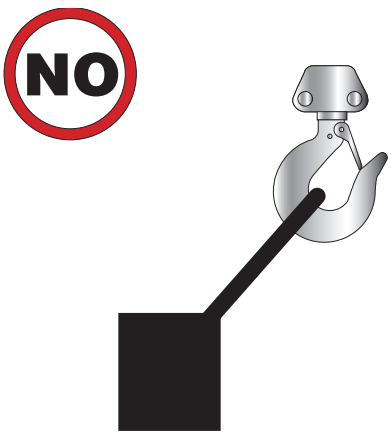
WARNUNG

Gefahrenbereiche müssen eindeutig durch Warnschilder gekennzeichnet und durch Absperrungen gesichert sein. Es muss sicher-gestellt werden, dass Hinweise auf die Gefahrenbereiche beachtet werden.

Gefahren können ausgehen von:
- unsachgemäßer Verwendung,
- ungenügendem Beachten der Sicherheitshinweise,
- ungenügendem Ausführen von Prüf- und Wartungsarbeiten.

WARNUNG

Boden, Geräte und Maschinen sauber halten, Leckagen sofort beseitigen, da durch Rutschen oder Stolpern erhebliche Verletzungsgefahr besteht. Erforderliche Sicherheitsabstände einhalten.



HINWEIS
Wir empfehlen dringend, den Flaschenzug von Fachkräften unseres Kundendienstes am Einsatzort aufstellen zu lassen.

Transport und Aufstellen

Beim Transport und beim Aufstellen des Flaschenzuges sind alle Sicherheitshinweise für den Umgang zu beachten.
Die Flaschenzüge müssen von Fachkräften unter Berücksichtigung der entsprechenden Unfallverhütungsvorschrift sachgerecht aufgestellt werden. Der Flaschenzug ist vor dem Aufstellen in einem geschlossenen Raum oder an einem überdachten Ort zu lagern.
Sollte der Flaschenzug im Freien betrieben werden, empfehlen wir, ein Schutzdach gegen Witterungseinflüsse anzubringen.
Die Lieferung ist auf Vollständigkeit zu prüfen und das Verpackungsmaterial umweltgerecht zu entsorgen.

Aufbau

VORSICHT
Vor dem Aufbau ist zu prüfen und sicher zu stellen, dass der obere Hakenaufbau mittels Arretierbolzen sicher am Kettenzug angebracht ist.
Beachten Sie bitte, falls der Flaschenzug an einer Laufkatze angebracht ist, erleichtern Sie sich den Aufbau indem Sie zuerst den oberen Haken entfernen, diesen an der Anschlussplatte der Laufkatze befestigen und ihn dann wieder oben am Gehäuse des Flaschenzuges anbringen.

Prüfungen vor jedem Einsatz

- Bremsenfunktion.
- Zustand der Kette und des Lasthakens (Sichtprüfung).
- Werden zusätzlich Lastaufnahmemittel verwendet, ist auf ausreichende Tragfähigkeit zu achten.
- Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben.
- Prüfen, ob die Last richtig befestigt ist.
- Last nur zentrisch in den Haken hängen.

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch einen Sachkundigen durchführen. Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.
Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, die sichere Funktion ist ansonsten nicht gewährleistet.

Kettenöl

- Überprüfen Sie das Kettenöl.
- Überprüfen Sie die Kettenstellung. Die Schweißnahtpunkte müssen in die gleiche Richtung zeigen. Ein korrekter Ablauf der Kettenfunktion kann nur erreicht werden, wenn sich alle Kettenverbindungen senkrecht in einer Linie befinden.

WARNUNG
Der untere Haken darf nie an einer verdrehten oder verknoteten Kette angebracht werden. Schwere Unfälle könnten die Folge sein.

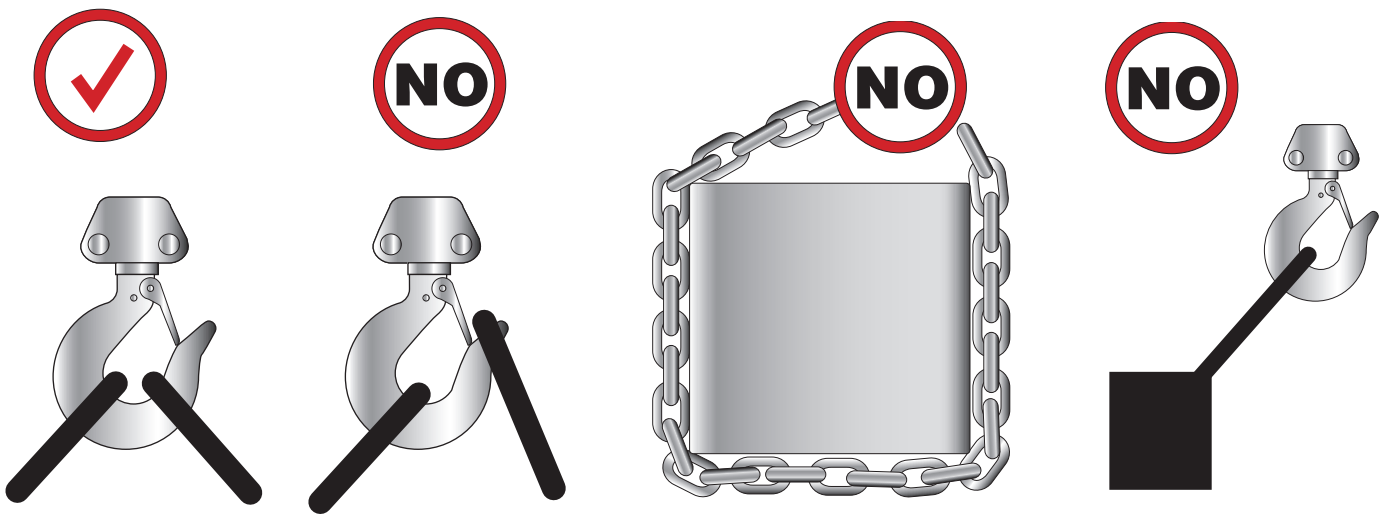
Inbetriebnahme

Die Flaschenzüge sind Hubgeräte mit Stirnradgetriebe.
Als Huborgan dient eine hochfeste Rundgliedkette. Die Last wird in jeder Stellung durch die eingebaute Lastdruckbremse sicher gehalten. Das Heben und Senken erfolgt durch Ziehen an der Handkette. Bei Belastung mit Mindestlast wird automatisch die Lastdruckbremse wirksam.

HINWEIS
Vor Einsatz des Flaschenzuges ist sicherzustellen, dass die vorgesehenen Einhängepunkte den auftretenden Belastungen sicher standhalten.
Nur geeignet für senkrechten Betrieb. Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen. Lastkette und Haken dürfen nicht mit freiem Wasserstoff oder irgendwelchen Säuren oder aggressiven Reinigungsmitteln in Verbindung kommen.

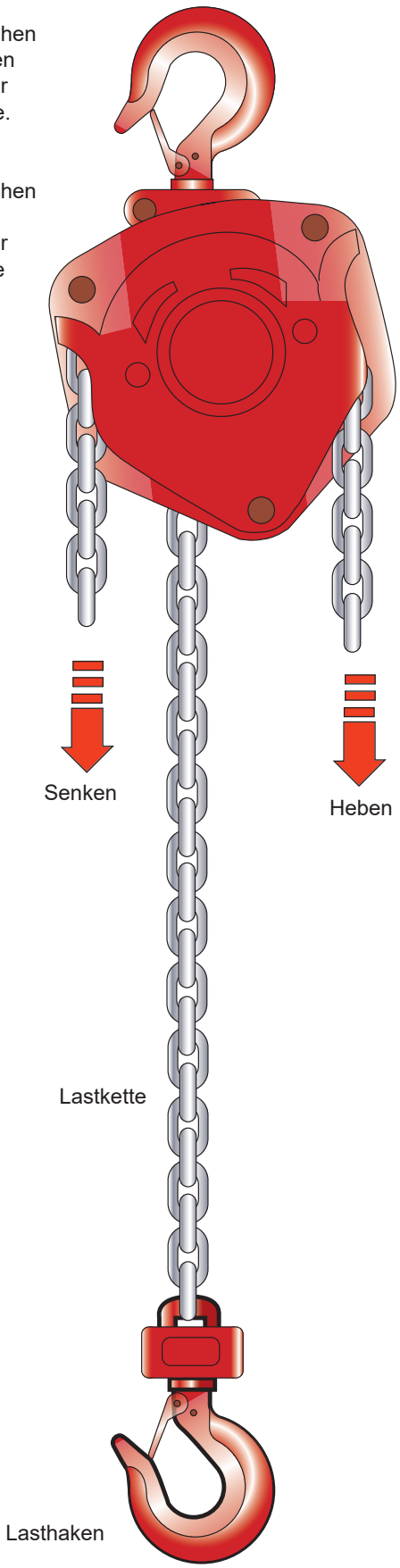
WARNUNG
Die Flaschenzüge sind nur für Handbetrieb geeignet. Die Last darf nur am Lasthaken eingehängt werden. Last nur zentrisch in Haken einhängen. Es ist sicher zu stellen, dass:
- korrekte Hebeschlingen verwendet werden,
- die Hebeschlinge korrekt am Haken angebracht ist,
- der Sicherheitshaken eingerastet ist.

Nachdem alle Funktionstests ausgeführt sind, kann mit der Inbetriebnahme des Flaschenzuges begonnen werden.



Heben:
Durch Ziehen am rechten Strang der Handkette.

Senken:
Durch Ziehen am linken Strang der Handkette



VORSICHT
Der Anwender muss eine klare und ungehinderte Sicht auf den kompletten Arbeitsbereich haben, bevor er mit dem Betrieb des Flaschenzuges beginnt. Der Anwender muss vor Inbetriebnahme des Kettenzuges überprüfen, ob der komplette Arbeitsbereich gefahrlos und sicher ist. Bei Verwendung des Flaschenzuges in Verbindung mit einer Laufkatze muss der Anwender durch vorsichtiges Bedienen ein Schwingen der Last verhindern.

Instandhaltung und Pflege

WARNUNG
Führen Sie keine Wartungsarbeiten aus, wenn eine Last am Flaschenzug angebracht ist. Vergessen Sie bitte niemals, vor Ausführung der Wartung Etiketten mit der Aufschrift „Gefahr“ und „Reparaturarbeiten“ anzubringen.

Instandhaltung

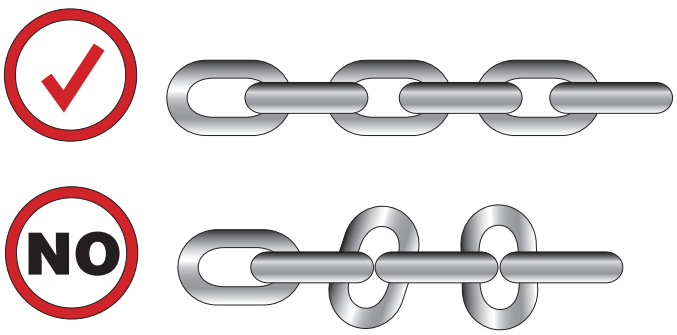
Überprüfen Sie die Menge des Getriebeöls nach den ersten 500 Betriebsstunden, danach alle 3 Monate und ölen Sie das Gerät ordnungsgemäß.

HINWEIS
Wir empfehlen die Verwendung von Schmieröl entsprechend ISO VG 460.
Halten Sie den Flaschenzug immer trocken und verwenden Sie ihn nicht auf eine Art und Weise, die seine Lebensdauer verringert. Bei Verwendung oder Lagerung im Außenbereich, ist eine schützende Hülle anzubringen.

Tägliche Wartung

- Überprüfung auf auffallende Geräusche.
- Funktionsprüfung des Sicherheitsverschlusses am Haken.
- Einwandfreie Funktion der beweglichen / drehenden Teile und der Bremse.
- Ausreichende Kettenschmierung.

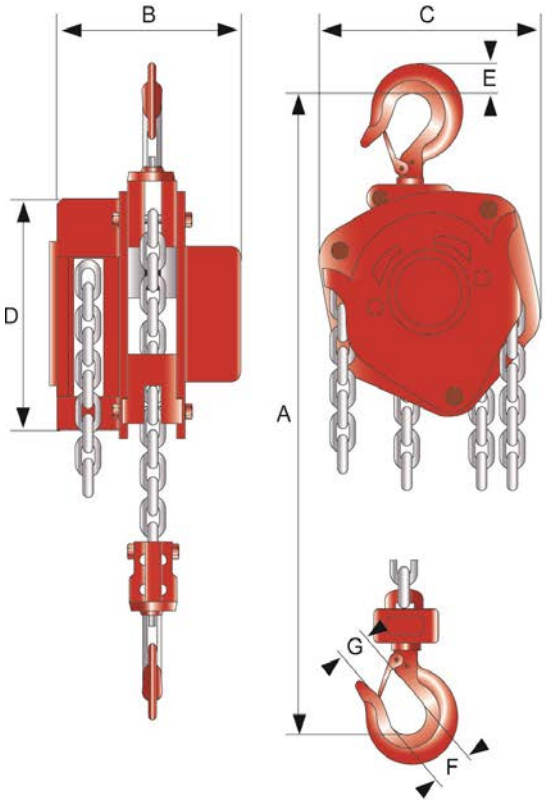
WARNUNG
Mit der jährlichen Inspektion sollten Sie Ihren Händler beauftragen.



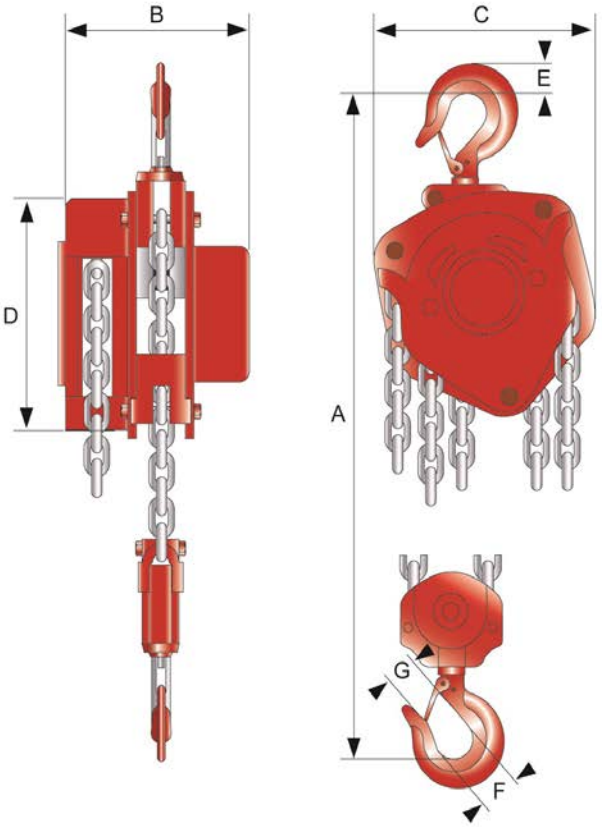
Abmessungen und technische Daten

Artikel-Nr.	2010510FZ05	2010510FZ10	2010510FZ15	2010510FZ20	2010510FZ30	2010510FZ50	2010510FZ100
Tragfähigkeit / t	0,5	1,0	1,5	2,0	3,0	5,0	10,0
Kettenstränge	1	1	1	1	2	2	4
Lastkette Maße / mm	6x18	6x18	8x24	8x24	8x24	10x30	10x30
Handkettenzugkraft bei Volllast / N	231	309	320	360	340	414	414
A / mm	270	317	399	414	465	636	798
B / mm	131	140	161	161	161	186	207
C / mm	127	158	174	187	199	253	398
D / mm	140	170	183	203	213	246	280
E / mm	18	23	28	28	35	46	60
F / mm	36	40	45	50	58	64	85
G / mm	30	34	38	41	48	52	64
Gewicht / kg	11	13	18	18	26	40	97

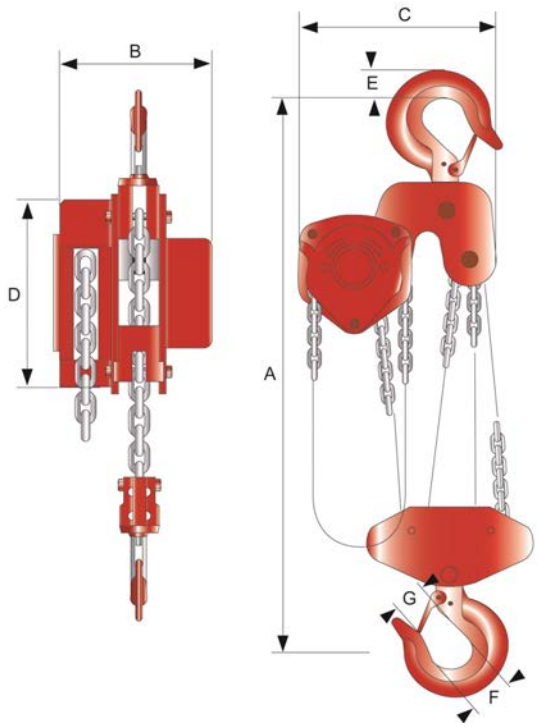
0,5 - 2,0 t



3,5 - 5,0 t



10,0 t



Inspektionsanleitung

WARNUNG
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Flaschenzug durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.

Tägliche Inspektion des Gerätes

Sichtprüfung Kette – Haken.
Prüfen der Funktion des Gerätes.
Prüfen der Bremsfunktion.

Vierteljährliche Inspektion des Gerätes

Kette auf Verschleiß gem. DIN 685 Teil 5 prüfen und warten.
Bremse auf Verschleiß prüfen: Handkettenrad aus geschlossener Stellung durch Linksdrehen lösen.
Wenn die Kronenmutter sich mehr als 60 ° drehen läßt, sind die Bremsscheiben verschlissen und müssen durch einen Fachmann erneuert werden.

WARNUNG
Es darf sich kein Schmiermittel an Bremsscheiben und deren Anlaufflächen befinden.

Jährliche Inspektion des Gerätes

Die Sachkundigenprüfung jährlich durchführen lassen.
Sämtliche Teile auf Verschleiß prüfen und ggf. defekte Teile auswechseln.
Kette prüfen:
Bei Erreichen der Kontrollmaße d = 0,9 bzw.
11 x t + Δ3% ist die Kette abzulegen (siehe Seite 10)
Lasthaken prüfen:
Bei Erreichen der Kontrollmaße h Δ5% bzw. a2 + Δ10%
ist der Haken abzulegen! (siehe Seite 10)
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen

2-Jahres Inspektion des Gerätes

Schmiermitteltausch durchführen, dies darf nur durch autorisierte Fachkräfte erfolgen.
Getriebe öffnen, altes Schmiermittel entfernen. Neues Schmiermittel einfüllen. Gehäuse abdichten, Getriebe wieder zusammenbauen. Darf nur von Fachkräfte durchgeführt werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung
empf. Schmierstoff für Fettschmierstellen:
Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K2K
Der verbrauchte Schmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

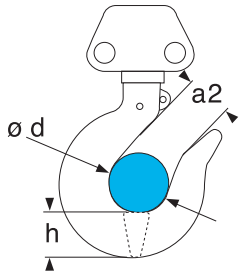
Die Lebensdauer des Gerätes ist begrenzt. Verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Sicherheitsprüfung Lasthaken und Ketten

Lasthakenzuordnung Kettenhebezeuge

	Hakenabmessungen			Ablegemaß	
Type	Ø d	h	a2	h - Δ5%	a2+Δ10%
2010510FZ05	35,0	19,0	28,0	18,10	30,80
2010510FZ10	35,5	15,7	26,0	14,90	28,60
2010510FZ15	45,0	28,5	32,5	27,10	35,75
2010510FZ20	42,5	34,3	32,0	32,60	35,20
2010510FZ30	50,0	43,8	37,0	41,60	40,70
2010510FZ50	64,0	52,5	46,0	49,90	50,60
2010510FZ100	85,0	60,4	50,0	47,40	55,00

Bei Erreichen der Kontrollmaße h - Δ5% bzw a2 + Δ10% ist der Haken abzulegen.

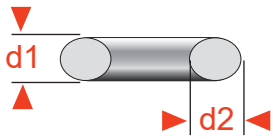


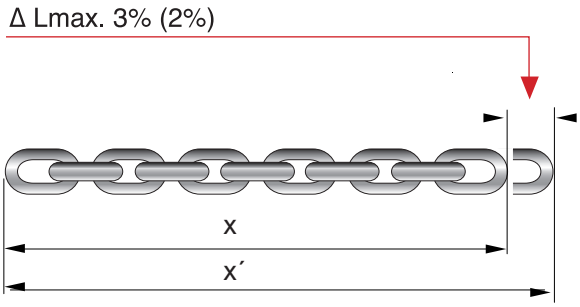
Lastkettenzuordnung Kettenhebezeuge

	Ketten-Nennmaß	Kontrollmaße			Ablegemaß	
Type		d	t	11 x t	0,9 x d	11 x t + Δ3%
2010510FZ05	6 X 18	6	18	198	5,40	203,94
2010510FZ10	6 X 18	6	18	198	5,40	203,94
2010510FZ15	8 X 24	8	24	264	7,20	271,92
2010510FZ20	8 X 24	8	24	264	7,20	271,92
2010510FZ30	8 X 24	8	24	264	7,20	271,92
2010510FZ50	10 X 30	10	30	330	9,00	339,90
2010510FZ100	10 X 30	10	30	330	9,00	339,90

Bei Erreichen der Kontrollmaße d - 0,9 bzw 11 X t + Δ3% ist die Kette abzulegen.

$$d_m = \frac{d1 + d2}{2} \geq 0{,}9\ d$$





Betriebsstörungen und deren Ursachen

Fehlerquellen und deren Behebung		
Störung	**Ursache**	**Beseitigung**
Flaschenzug läßt sich im unbelastetem Zustand nur schwer heben.	■ Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. ■ Schmutz in Verzahnung oder Lastkettenrad.	■ Wartungsarbeiten durchführen. ■ Reinigen.
Last wird nicht gehalten.	■ Last falsch angehängt. ■ Bremse verschlissen oder defekt.	■ Last korrekt anhängen. ■ Bremsteile prüfen, verschlissene Teile erneuern.
Bremse öffnet nicht – Flaschenzug lässt sich nur unter großem Kraftaufwand absenken.	■ Bremsscheiben, bzw. Bremsmechanismus verspannt.	■ Bremse durch ruckartigen Zug am linken Handkettenstrang in Senkrichtung lösen.

Nach Außerbetriebnahme sind alle Teile entsprechend der ges. Bestimmungen einer Wiederverwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Notizen

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass:
Flaschenzüge
Typ FZ Premium 2010510FZ05
Typ FZ Premium 2010510FZ10
Typ FZ Premium 2010510FZ15
Typ FZ Premium 2010510FZ20
Typ FZ Premium 2010510FZ30
Typ FZ Premium 2010510FZ50
Typ FZ Premium 2010510FZ100

zum Heben und Senken in der jeweils gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN 13157+A1: 2009

Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:

BGV D27

Bevollmächtigte für die technische Dokumentation: Fr. Rosemarie Schuster

Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Friedberg- Derching

Januar 2025
(Datum/Unterschrift/Firmenstempel)

Markus Schmied
Geschäftsleitung

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Original-Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: ..... Datum: .....

Verantwortlicher: ..... Firma: .....

Prüfnachweis

Datum der Inbetriebnahme: _____

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme: _____

durch:

_____

Firmenstempel

_____

Sachverständiger / Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen

Prüfdatum	Befund	Unterschrift des Sachkundigen / Sachverständigen	Mangel behoben	
			am	durch

Beratung • Reparaturservice • Wartungsservice • Ersatzteilservice

Haus **Derching**
Schefer Deutschland
Winterbruckenweg 36
86316 Derching

Tel. +49821 567 49-0
Fax +49821 567 49-33 20
www.schefer-deutschland.de

Verkauf von Hebezeugen und Fördergeräten

Haus Garching
Schefer Mietstapler GmbH
Daimlerstraße 4
85748 Garching

Tel. +4989 149 901-0
Fax +4989 149 901-49
www.schefer-mietstapler.de

Vermietung

- Über 40 Jahre Kompetenz
- Spezielle Anwendungen erfordern flexible Lösungen
- In allen Branchen einsatzfähig
- Wirtschaftlich durch störungsfreien Geschäftsablauf
- Erstklassiger Service